

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

03.03.2018

20 Jahre Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg Leipzig

**Gesundheitsministerin Klepsch: Klinikum St. Georg gehört zu
besten Adressen in Deutschland zur Behandlung von schweren
Brandverletzungen**

Staatsministerin Barbara Klepsch nahm heute (1. März 2018) am Symposium »20 Jahre Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg Leipzig« teil. »Das Klinikum St. Georg gehört zu den besten Adressen in Deutschland, wenn es gilt, schwere und schwerste Brandverletzungen zu behandeln. Das intensive Ringen des Klinikums um die bestmögliche Verzahnung der unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten hat zu einer stetig steigenden Verbesserung der Versorgung von Brandverletzten geführt. Nicht zuletzt – und das ist mir als Sozialministerin sehr wichtig – hat sich das Klinikum St. Georg das Ziel gesetzt, den Patienten auch die Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben mit einer aktiven Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Dieses Ziel basiert auf einer ganzheitlichen Sichtweise auf die anvertrauten Patienten: Ich spreche meine hohe Anerkennung für die geleistete Arbeit allen Beschäftigten im Brandverletzentzentrum sowie im Klinikum aus!«, erklärte Gesundheitsministerin Barbara Klepsch.

Seit 20 Jahren werden im Schwerbrandverletzentzentrum Patienten mit Brandverletzungen ersten bis dritten Grades sowie schweren Verbrühungen, zum Beispiel durch heißes Wasser oder Öl, behandelt. Mit insgesamt 12 Betten ist das Schwerbrandverletzentzentrum eines der größten in ganz Deutschland und hat für den mitteldeutschen Raum eine ganz besondere Bedeutung.

Nach der Standortentscheidung für das Städtische Klinikum St. Georg Leipzig zur Versorgung Schwerbrandverletzter im Freistaat Sachsen wurde mit dem Neubau des Brandverletzentzentrums im Herbst 1996 begonnen. Für das Projekt mit 12 Betten zur Behandlung von Schwerbrandverletzten

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

wurden im November 1996 19.526.000,00 DM (9.983.485,27 EUR) bewilligt. Die Fertigstellung des Vorhabens erfolgte planmäßig im November 1998.

Zum Schwerbrandverletztenzentrum im Klinikum St. Georg gehören Plastische Chirurgen, Anästhesisten und Pflegekräfte. Das Zentrum ist Teil der Klinik für Plastische und Handchirurgie.